

Nr. 31
Dorfbeschreibung – 1654/55

Schatzung, Frevel und Bußen – Schläge – Jagd – Zoll und Geleit – Fron und Atzung (fol.2') – Zinsen – Güter (fol.3) – Bede (fol.3') – Gemeindeämter (fol.4) – Kirchweih – Einkünfte der Kirche – Wallfahrten (fol.4') – Besitz der Gemeinde (fol.5).

LASp, U 252, 28/1, fol.1-6' (eigene Foliierung).

- 1 Ockenheimer erneuerung aller gebaute unnd verbrante hærtstätt, wie auch gebaut u[nd] ungebraute weingärten, acker, wiesen und baumfelt, so uff unsers gnedigsten churf(ürsten) und herrn zu Maintz ergangenen befehl mit gewissen¹ ... von neuem beforcht und ergründet, neben² grundstücks zinßen und wohin dieselbe zinsbahr [?] jedem orth bey gesetzt. So geschehen im jahr 1654 und 1655.
- 2 **Ockenheimer weisthum**³

Erstlich ist unßer gnedigster churf(ürst) und herr alhie zue Ockenheim berechtigt, schatzung, fräffel unnd büßen gehörn unserm gn(ädig)st(en) herrn, so jederzeit durch geordnete ambleüth an statt unsers gn(ädigsten) churf(ürsten) und herrn besetzt und ferners durch den keller zu Algesheim verrechnet werden.

Heegen weisen wir unserm gn(ädig)st(en) churf(ürsten) und herrn, schleg der-g[leichen], welche die gemein in bau erhelt.

Jagten unnd weydwerckh – hat kein hochwilt alhie – weisen wir unserm gn(ädig)-st(en) churf(ürsten) und herrn, so durch des hohen dhu[msti]fts capitular herrn biß weillen besucht wirdt, auch ein ob[er]amtman selbiges alhie berechtigt.

Zoll und geleid weisen wir unsern gn(ädig)st(en) herrn, gibt keinen viehe zoll alhie, und hat unser gn(ädig)st(er) herr daß weeggelt von jedem pfert, so beladen mit kauffmans gütern, und kuppelpferten ein creütz(er).
- 2' Item⁴ hat unser gnedigster churf(ürst) und herr von jedem juden, so durch gehet, 2 creützer.

1 Folgt ein nicht lesbares Wort.
2 Folgt ein nicht lesbares Wort(?).
3 Oben rechts auf der Seite *No.1*.
4 Oben links auf der Seite *No.1*.

1 Hiermit dürfte die Invasion des Erzstiftes durch Markgraf Albrecht Alkibiades 1552/53 gemeint sein; PETRI, Glaubenskämpfe, S.128.

Item noch waß alhie vor wein verkaufft und nit zu wasser kombt, sondern uf daß land verkaufft wirt, vom fuder ein goldgülden.

Item gibt jährlich unserm gne(dig)st(en) churf(ürsten) und herrn die gemein Ockenheim uff Martini¹ vor ihre schuldigung ahn frohn und atz laud der reformation, so biß uff widerruffen ihro churf(ürstlichen) gn(aden) gnedigst also verglichen, – den gülden ad 24 alb. – 36 fl.

Item weider gibt die gemein Ockenheim jährlich vor osterlämer obbesagter wehrung 2 fl.

Item an geltzinsen fallen jährlich unser(m) gn(ädig)st(en) churf(ürsten) und herrn zu Mentz alhie – den gülden ad 24 alb.- 3 fl. 11 alb. 2 d.

Item ahn korn zinsen, wie in nachvolgenten gütern beygesetzt laud der gehaltenen neürung a(nn)o 1653, 5 malter 7 sümer.

- 3 Item⁵ ahn wein zinsen gefält jährlich unsern gne(dig)st(en) churf(ürsten) und herrn alhie zu Ockenheim 4 ohm drub mit ertz und eüch[?].

Item ahn cappaunen gefellen jährlich 4 cappaunen.

Item hat unser gn(ädig)st(er) churf(ürst) und herr zu Mentz alhie einen alten wagk, theils ried, wissen und klauer, inhalt ungefehr 4 morgen, gef(orcht) oben Henrich Münster und der gemeine dorffgraben, unden die gemeine straß und ein pfarwiß, itzt inhat Joh(an) Geer, ahn stat[?] Oberschulteß wie vor alters, ist hiebevorf⁶ darauß geben worden 20 fl., nunmehr uff gnedigste modoration, a(nn)o 1604 bescheh(en), an stat des dinst[?] heuß nachgelassen worden 9 fl. 21 alb., gefält also vorders biß uff wider ruffen, ad 24 alb., 10 fl. 3 alb.

Item hat noch unser gne(dig)st(er) churf(ürst) und herr zu Mentz alhie zu Ockenheim 3 viertel wisen, die ambt wisen gnand, geforch oben Johan Adam Auerbach, unden ein angewend(er), so jee und allweg ein Oberschulteß alhie underhenden gehabt.

- 3' Item⁷ noch ein ungefehr stückh feltdt an der cammer straß, worauff daß halß gericht gestanden mit wahrzeichen, so noch 4 stein auff dem grundt ligen, gnand am steinbühel oder scharpffen gericht, mit einem acker beforcht einseit Hanß Melcher Gippell, anderseit Conrad Brauch, stöst uff die cammerstraß war zu der weeg gehet nacher Kampten biß an den grimmen, von dar die cam(m)erstrassen hin biß an d[a]z scharpffgericht.

Item gemeine jährliche betha gefallen ungefehr 200 fl. mehr oder weniger, wie selbige von schulthesen und gericht besetzt, wie von alters herkom(m)en, gehört der gemein alhie. Hievon wird frohn, atz und osterlämmer, vier gericht und ungebotten dingtag, auch dergleichen zu erhalten in bau und besserung zweyer springbrunnen, zwo weeden, darin die brunen lauffen, rathauß, schulhauß und die gemeine schmitten, wie auch unser gemeines backhauß, auch zu bestellung jährlich zweyer fassell-oxen, armen leüthen auß der gemein zu steuer und sonsten alle gemeine notorfft gebraucht und angelegt, wie dan ein solches alles vor geortneten ambleüthen und kellern jährlich verrechnet wirdt.

- 4 Gemein⁸ ampter alß 2 burgemeister, 2 kirchenmeister, underkauffer, 4 schützen, 12 weinschröder werden gemeinlich nacheinander ersucht und gehet umb. Müssen die burgemeister die beth und die kirchenmeister alle gefäll der kirchen auffheben und jahrs vor den ambleüthen verrechnen.

Die kirchwehung fält jährlich sontags nach Martini, ist keine walfarth noch jahr marckh, sonder guete freünd ein ander besuchen.

Kirchengefall jährlich zu Ockenheim ungefehr 15 fl. 4 alb. 4 d.; ahn korn 9 mal(te)r, 3 süm[er] fast[?]; ahn wax 8½ lb.; ahn oly 18½ lb. Von welchen gefällen die kirchen jährlich alß daß corpus in bau, dach und besserung mit allen deren österlichen und allen

5 Oben rechts auf der Seite *No.1.*

6 Unterstrichen, am linken Rand ein Fragezeichen.

7 Oben links auf der Seite *No.1.*

8 Oben rechts auf der Seite *No.1.*

1 November 11.

anderen festen durchs jahr geleuchten erhalten und vor geordneten amtleüthen verrechnet.

4' Walfarten⁹ oder bitgehen wissen wir anderst nit, daß wir berechtiget alß uff St. Marxtag¹ nacher Dromersheim, in der creützwochen² uff den montag nach Algesheim, dinstag nach Büdesheim, mitwochen nach Kempten und uff Lorenti tag³ nach Bergen⁴. Ist die gemein Ockenheim berechtiget, daß die viehehirten mit den härten in Bergerhöffer⁵ gemarckhung fahren unndt weyden, solang der bitgang, meß und predig wehret.

5' **Die gemein Ockenheim^b**

Item hat die gemein Ockenheim ein gemeine pfarkirchen vor der underst pforten mit einer ringmauer umbpfangen, gef(orcht) obe(n) Johen Adam Auerbach, unden der gemeine nothweg, woran daß stift Ad Grad(us) B.M.V.⁶ in Mentz alß colatores daß chor zu erbauen schuldig.

Item ein gemeine cappellen zu Ockenheim, gef(orcht) obe(n) der gemeine nothweg, unden Philipß Roth, zinst hierauß ein stückh den herrn von Diestenbodenberg⁷ 6 alb., hat aber noch zur zeit kein^c

Item ein gemein backhauß gef(orcht) oben und unden der gemeine freyweeg^d.

Item ein gemeine schmitten gef(orcht) oben Philipß Hartman, unden die angelborn gaß.

Item ein gemeinen schulhaußplatz, gef(orcht) oben Michel Krickh, unden Adam Lehern.

Item noch ein verbranten haußplatz neben obigen schulplatz, gef(orcht) oben Adam Lehern, unden Johaneß Algesheimer, zinst der kellerey Algesheim 1 eich wein und 2 sümer korn. Hat nuhmehr Joha(n)s Algesh(eimer) und gibt selbigen zinß^e.

5' **Die gemein Ockenheim; wust weingarten^f**

9 Oben links auf der Seite *No.1*.

10 Oben rechts auf der Seite *No.2*.

11 Folgen zwei nicht mehr lesbare Wörter.

12 Darunter von anderer Hand ein stark verblaßtes Wort mit einem Fragezeichen: *kreutz* ? [?].

13 *Hat ... zinß* von anderer Hand.

14 Oben links auf der Seite *No.2*.

1 St. Marcus: April 25.

2 Kreuzwoche: Sonntag vocem *jocunditatis* (5. Sonntag nach Ostern) bis Himmelfahrt (Donnerstag danach) oder die Woche nach Himmelfahrt.

3 August 10.

4 Laurenziberg.

5 Laurenziberg.

6 Ad Gradus Beatae Mariae Virginis = Mariengredenstift (Liebfrauenstift) Mainz.

7 Kloster Disibodenberg.

Item 4½ v. an der staaß, gef(orcht) oben Henrich Münster, unden die straß, zinst dem hohen dhumstiff Mentz 16 schilling.

Item 3 v. an der straß, gef(orcht) oben Hanß Philip Meckel, unden die gemeine straß, zinst den h(erren) von Diestenbodenberg 1 sümer korn.

Item ½ morgen uf der schönhell, gef(orcht) oben Pauluß Dietersheimer, und(en) Johan Cleon[?] der jung.

Ackerfelt im fluhr nacher Algesheim

Item 3 v. am Spurkenheimer weg, gef(orcht) oben Jost Heüsel, unden Ludwig Wellner.

Item 1 v. uff dem kissell, gef(orcht) oben der pfarwittumb, unden Marx Hoffheim.

6 **Die gemein Ockenheim; ackerfelt im fluhr nacher Budesheim**¹⁵

Item 1 v. in der kurtzgewanden, gef(orcht) unden Jochim Betke, oben h(err) Wilhelm von Neuß.

Item noch 1 v. in der kurtzgewanden, gef(orcht) oben Jacob Vetter, und(en) herr Wilhelm von Neuß.

Baumfeldt

Item ½ morgen hinder der kirch, gef(orcht) oben Hanß Philip Pfeffers dochter Clara, und(en) Andreaß Nahe, zinst den h(erren) von Diestenbodenberg 12 d.

Item hat die gemein Ockenheim ein gantz gemeine viehe weidt – in halt der morgen messung ist unwissent – ein gemeiner berg genand, gef(orcht) oben Bergerhöffer gemarckung, unden die weingarten, stöst uf Algesheimer und Dromersheimer gemarckh. [Folgt: Besitz der Pfarrei sowie Namen und Besitz aller Einwohner mit der jeweiligen Zinsbelastung].